

# Amtsblatt Chemnitz

## Kunst S.2

Förderverein der Kunstsammlungen lädt für den 28.10.17 zum Museumsfest ein.

## Musik S.2

Die Dresdner Sängerin Anja Schumann gastiert am 28.10.17 in der Städtischen Musikschule.

## Behörden S.3

Derzeit herrscht Andrang in der Meldebehörde. Diese bittet deshalb um Terminvereinbarung.

## Stadtgeschehen S.4

Im Oktober 2002 eingeweiht, wird das Figürliche Glockenspiel dieser Tage 15 Jahre alt.

## Ausschreibungen S.8

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt eine öffentliche Ausschreibung.

## Rosenhof entwickelt sich weiter

### Neuer Nahversorger in der Innenstadt

Rund 2,4 Millionen Euro investierte die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b. H. (GGG) in jüngster Zeit in das »Auffrischen« des Rosenhofes. Gestern hat dort eine Konsum-Filiale eröffnet. Die Innenstadtlage, passende Verkaufsflächen und eine gute Verkehrsanbindung lockten den Leipziger Lebensmittelhändler auf den Rosenhof. Mit dem Ankermieter hat dieser Innenstadt-Boulevard eine weitere Aufwertung erfahren. Seit Mai 2015 widmet sich die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b. H. (GGG) seiner Neugestaltung. Rund 2,4 Millionen Euro investierte die städtische Tochter in das »Auffrischen« der Ladenzeile Rosenhof 4 – 14. Neue und bekannte Geschäfte erwarten hier ihre Kunden mit Mode, Schuhen, Schmuck, Bildern und dazu passenden Rahmen. Und die Stadt betreibt hier im Rosenhof 6 seit Juli ihr Kulturhauptstadtbüro. Es ist Anlaufstelle für alle, die sich in den Bewerbungsprozess zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 einbringen möchten. Neu am Rosenhof ist ebenso das Kulturcafé »All In«. Es bietet Platz für Veranstaltungen und Freizeitangebote. Der Verein Weißer Stock dagegen hält am Rosenhof unter dem Motto »SinnReich« ein Angebot für Besucher vor, die nachempfinden möchten, wie sich Blinde oder Sehbehinderte orientieren.

### Ankermieter für den Rosenhof

»Mit dem neuen Filial-Standort des



Seit Mai 2015 widmet sich die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b. H. (GGG) der Neugestaltung des Rosenhofes. Rund 2,4 Millionen Euro investierte die städtische Tochter in das »Auffrischen« der Ladenzeile Rosenhof 4 – 14. Jetzt hat dort auch eine Filiale des »Konsum Chemnitz« eröffnet. Foto: Stadt Chemnitz

Lebensmittelhändlers Konsum wird der Rosenhof weiteren Auftrieb erhalten«, erwartet Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG, die die Konsum-Filiale als Ankermieter im Rosenhof bezeichnet. Das dort angemietete Objekt passe perfekt in das Konsum-Standortkonzept, sagt Michael Faupel, Vorstand beim Konsum Leip-

zig: »Es liegt in einer ausgesprochen urbanen Lage und ist sowohl zu Fuß als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem PKW einfach zu erreichen.« Allein die GGG vermietet hier rund 1200 Wohnungen. Konsum stellt darauf ab, in Wohngebieten eine fußläufig erreichbare Nahversorgung in kleineren Läden anzubieten.

### Wohnortnahe Versorgung

»Es geht um das Angebot 'um die Ecke«, erklärt Börris Butenop, Amtsleiter des Stadtplanungsamtes. Mit ihren 270 Quadratmetern Verkaufsfläche zählt die Konsum-Filiale eher zu den kleineren Geschäften. Stadtplaner Butenop hebt die Rolle

kleiner Nachbarschaftsläden mit bis zu 400 Quadratmetern Verkaufsfläche für die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung deutlich hervor. Es sei zu begrüßen, wenn Konzentrationsprozessen durch neue Betreiber entgegengewirkt werde. Solche Nachbarschaftsläden wolle man deshalb in Chemnitz stärker etablieren. ■

## Jetzt gegen Grippe impfen lassen

Die Zeit von Erkältungen und Influenza kommt. Neben Haus- und Betriebsärzten bietet auch das Gesundheitsamt ab sofort wieder Gripeschutzimpfungen an und zwar montags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr sowie donnerstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr. Ort: Am Rathaus 8, Zi 240

### Wann, warum und wo impfen lassen?

Menschen, die beruflich mit vielen in Kontakt kommen und vor allem Ältere sowie chronisch Kranke sollten sich impfen lassen. Bei Letzteren kommt es im Krankheitsverlauf häufiger zu Komplikationen, die tödlich enden können. Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt seit Jahren diesen Gruppen die jährliche Schutzimpfung. Auch

medizinisches Personal in Krankenhäusern und in der Altenpflege sollte geimpft sein, um sich selbst und die zu Betreuenden vor Ansteckung zu schützen. Der beste Impfzeitraum ist jetzt. Die erste Adresse dafür ist der Hausarzt. Ab sofort bietet auch das Gesundheitsamt die Möglichkeit sich impfen zu lassen.

### Wann beginnt der Impfschutz?

Eine Grippeimpfung ist in der Regel nach 10 bis 14 Tagen wirksam. Die Impfung kann leichtes Druckgefühl an der Injektionsstelle und vorübergehende Mattigkeit hervorrufen. Dies ist ein Zeichen, dass das Immunsystem Abwehrstoffe bildet.

### Was unterscheidet die Virusgrippe vom

### grippalen Infekt oder einer Erkältung?

Sowohl die Influenza als auch der grippale Infekt sind akute Atemwegserkrankungen. Es gibt jedoch deutliche Unterschiede. Typisch für eine Infektion mit Influenzaviren sind plötzlich auftretendes Fieber über 38,5 bis 41 Grad Celsius, Schüttelfrost, trockener, schwerer und schmerzhafter Husten, starke Muskel- und Kopfschmerzen, schwere bis zu zwei bis drei Wochen dauernde Erschöpfung. Der grippale Infekt beschränkt sich in der Regel auf den Atemtrakt und erlaubt meistens weiterhin den Alltagsaktivitäten nachzugehen. Halskratzen, Halsschmerzen, Niesen, Schnupfen und Hustenreiz sind typische Beschwerden bei einem grippalen Infekt. Mehr unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)



Jetzt sollte man dem Beispiel der Mediziner folgen und sich gegen Grippe impfen lassen. Im Bild Amtsarzt Dr. Harald Uerlings und Dr. Antje Hönicke vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst. Archivfoto: Toni Söll

# Freunde der Kunstsammlungen feiern 25. Geburtstag

**Förderverein lädt am 28. Oktober, 11 Uhr zum Museumsfest ein**

Die »Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz e.V.« begehen dieser Tage ihr 25-jähriges Bestehen. Mehr als 1.000 Mitglieder zählt der Verein. Er ist damit der mitgliederstärkste Förderverein eines Museums für bildende Kunst in Sachsen. Das im Vereinsnamen festgehaltene Freundchaftsverhältnis zwischen den Mitgliedern und den Kunstsammlungen ist wechselseitig. Die Mitglieder fühlen sich in besonderer Weise an das Museum gebunden und ihm verpflichtet, u.a. in dem sie als Multiplikatoren das Geschehen im Haus begleiten. Sein 25-jähriges Bestehen wird der Förderverein mit einem Fest am 28. Oktober in den Kunstsammlungen am Theaterplatz begehen. Dazu sind die Chemnitzer eingeladen.

Bei Gründung des Vereins im Oktober 1992 stand die Kunstvermittlung im Vordergrund. Dies ist bis heute zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. Und seit langem ergänzen das Reise- und Seminarprogramm auch Angebote explizit für junge Kunstfreunde. »25 Jahre Kunstverein, das sind über 100 Führungen durch die Ausstellungen des Museums, darunter zu Werken von Munch, Picasso, Schmidt-Rottluff, Kirchner, Bob Dylan, zu denen der Peredwischniki und von Andy Warhol sowie mindestens 100 Exkursionen zu Kunstmetropolen welt- und deutschlandweit«, umreißt Kerstin Seliger



Das Kunstmuseum am Theaterplatz wird vom Verein Freunde der Kunstsammlungen seit 25 Jahren tatkräftig unterstützt. Das Jubiläum feiern die Vereinsmitglieder am 28. Oktober mit einem Fest. Archivfoto: Kristin Schmidt

das Vereinsleben, das auch vier Bälle, Konzerte, Wanderungen und Atelierbesuche umfasst. Dank des Vereins konnten Kunst-Ankäufe, Ausstellungen und Projekte für die Kunstsammlungen finanziert werden. So kaufte der Verein im vergangenen Jahr sieben großformatige Kaltnadelradierungen des Künstlers Holger Herrmann für das Grafische Kabinett der Kunstsammlungen an. Und weil die Kunstsammlungen auch auf das

Wirken von Mäzenen bauen, lud der Verein 2016 Schenker, Stifter, Sponsoren zu einer Festveranstaltung ein. Nun wird es am 28. Oktober 2017 anlässlich des 25-jährigen Vereinsbestehens ein Museumsfest in den Kunstsammlungen geben. Ab 11 Uhr lässt das Museum hinter seine »Kulissen« blicken. Darüber hinaus werden Lesungen mit Jan Kuhlbrodt, Durs Grünbein, Christian »Kuno«

Kunert und Musik von Klassik bis Jazz angeboten. Für Kinder gibt es einen Auftritt von Meister Zaphun und vom Figurentheater. Ein Höhepunkt des Festes ist die Vernissage »Jaques Lipchitz. Bildhauer des 20. Jahrhunderts«. »Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei«, sagt Kerstin Seliger vom Verein Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz, der auch für Kulinarisches zum Fest sorgt. ■

## Antrittskonzert

Guillermo García Calvo ist neuer Generalmusikdirektor der Robert-Schumann-Philharmonie. Nicht zufällig hat er für seinen Einstieg und das Antrittskonzert die Ouvertüre zu Robert Schumanns einziger Oper »Genoveva« gewählt, denn wie seine Vorgänger möchte auch er dem Namenspatron der Philharmonie Ehre erweisen. Zum 2. Sinfoniekonzert erklingen Werke von Robert Schumann, Édouard Lalo und Richard Strauss. Die Konzerte finden am 25. Oktober 2017, 19 Uhr und am 26. Oktober 2017, 20 Uhr in der Stadthalle Chemnitz statt. ■

## Kammermusik mit der Philharmonie

Der 2. Kammermusikabend der Robert-Schumann-Philharmonie in der Saison 2017/2018 mit Werken von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Maurice Ravel, Franz Berwald und Jean Françaix findet am 22.10., 19.30 Uhr im Opernhaus Chemnitz / Rangfoyer statt. ■

## Junge Kunst im Gunzenhauser

Im Mittelpunkt der zwölften Ausstellung der Reihe »Junge zeitgenössische Kunst aus Sachsen im Museum Gunzenhauser« stehen ab 21. Oktober die farbintensiven Gemälde, Skulpturen und textilen Arbeiten der in Dresden geborenen Künstlerin Grit Richter. ■

## Tanz auf dem Vulkan

Einen spannenden Einblick in die Grabungsarbeiten gibt das Team vom Museum für Naturkunde zur Führung am 27.10., 13 Uhr, am Fenster in die Erdgeschichte, Glockenstraße 16. Um Anmeldung wird unter [www.naturkundemuseum-chemnitz.de](http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de) gebeten. ■

## Großer Preis von Sachsen

Vom 27. bis 29. Oktober 2017 verwandelt sich die Chemnitz Arena zum fünften Mal in eine große Reitarena. Fans freuen sich auf ein dreitägiges Spektakel mit nationalen und internationalen Sportlern sowie auf die vielfältigen Facetten des Pferdesports. ■

## MusiCollage Bläser

Zur MusiCollage am 25. Oktober, 18.30 Uhr, präsentiert sich der Bereich Blasinstrumente in der Chemnitzer Musikschule. Die Musiker lassen in einem musikalischen Mix die Vielfalt an Blasinstrumenten wie Blockflöte, Saxophon, Horn oder Trompete erklingen. ■

# Lieder wie kleine Perlen

**Sängerin Anja Schumann gastiert in der Städtischen Musikschule**

Ein Konzert der Sonderklasse findet am 28. Oktober, 20 Uhr im Konzertsaal der Städtischen Musikschule Chemnitz in der Gerichtsstraße 1 – 3 statt. Es gastiert die Dresdner Sängerin Anja Schumann.

Die Ticketvorbestellung ist unter der Rufnummer 0351 32023310 oder per E-Mail über [post@anja-schumann.de](mailto:post@anja-schumann.de) möglich. Überdies gibt es die Möglichkeit, Karten zu Preis von je 15 Euro an der Abendkasse am Konzerttag ab 19 Uhr in der Musikschule zu erwerben.

Die Dresdner Sängerin Anja Schumann verzaubert mit ihrer sanft-jazzigen, ausdrucksstarken Stimme und eigenen Songs. Ein bisschen melancholisch, manchmal verspielt, dann wieder klar und ernst, wie das Leben eben ist. Ihre deutschsprachigen und englischen Stücke erzählen von Beziehungen zu Menschen, unseren Zeiten, Gedanken über



Anja Schumann kommt zum Konzert in ihre Heimatstadt Chemnitz. Am 28. Oktober ist sie im Konzertsaal der Musikschule zu hören. Foto: Roger Günther

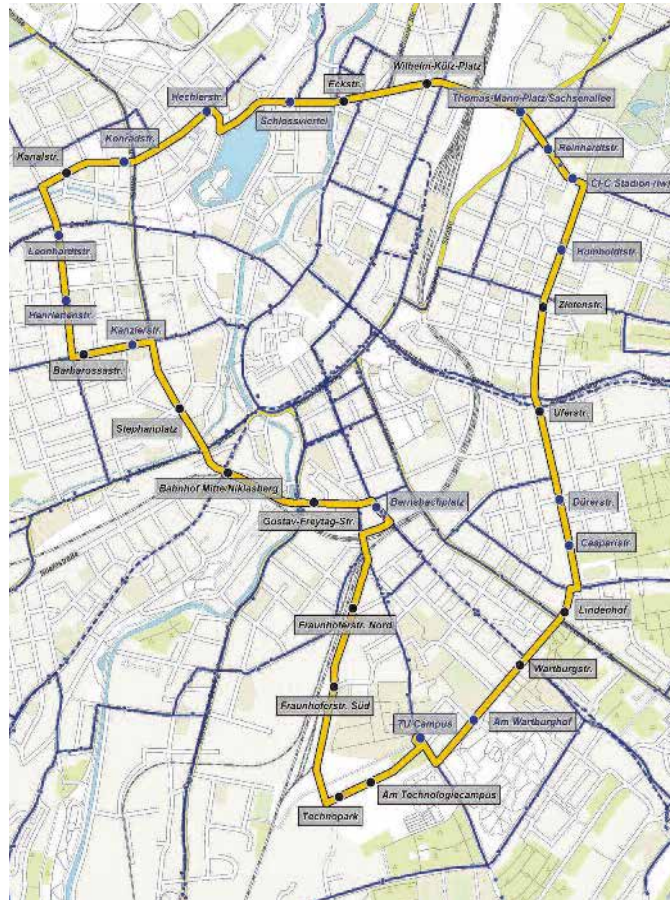
die Liebe, über Trennung, den Tod und den ewigen Motor der Hoffnung. Sie wird unterstützt von Moritz Töpfer (Bass/Piano/Synth), Tobias Brunn (Bass) und Matthias Hüttich (Drums). Ob funky, swingend, sphärisch oder baladesk – die Lieder von Anja Schumann sind kleine Perlen außerhalb des Pop-Mainstreams und trotzdem eingängig und songhaft. Zu hören war die aus Chemnitz stammende Sängerin schon mit diversen Bands unter anderem beim Sonne-Mond-Sterne-Festival, dem f6 Music Award, als Support von Beady Belle und beim Sound Of Dresden. Außerdem kennt man sie vom Trio VOC A BELLA, das jedes Jahr zusammen mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach mit der Reihe »Classics unter Sternen« auf dem Theaterplatz konzertiert. Am 28. Oktober kommt Anja Schumann zu dem Konzert in der Städtischen Musikschule in ihre Heimatstadt und hat ihr erstes eigenes Album im Gepäck. »Ich freue mich besonders darauf, weil wir einen Flügel zur Verfügung haben. Außerdem war ich dort jahrelang Lehrerin für Jazz-Gesang und fühle mich dem Ort sehr verbunden.« ■

# Neue Buslinie zum Campus und Technopark

## Nahverkehrsplan fortgeschrieben

**Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 geht das neue Liniennetz in Betrieb. Es wurde vom Stadtrat im Januar 2016 beschlossen.**

Neben der Tramlinie, die ab Dezember über die Reichenhainer Straße sowohl den TU-Campus als auch den Technopark anbindet, wird es künftig noch eine Ringbuslinie geben. Dieses völlig neue Verkehrsangebot verbindet den TU-Campus und den Technopark mit den Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz, Sonnenberg und Luther Viertel. Auch die Sachsen-Allee ist mit dieser Bus-Linie erreichbar. Unter den Linienbezeichnungen 82 A und 82 B verkehren Busse im 20-Minuten-Takt in beide Richtungen – ohne die Zentralhaltestelle anzusteuern. 30 Haltestellen sollen künftig bedient werden, davon sind bislang 15 vorhanden. Erst kürzlich wurden die Haltestellen Am Wartburghof, Schloßviertel und Kanalstraße gebaut. Derzeit noch im Entstehen ist die Haltestelle Hechlerstraße. 15 weitere, neu einzurichtende Bus-Stationen sollen die Linie künftig



kompletzieren. Die neuen Haltestellen Fraunhoferstraße Süd, Technopark, und Am Technologiecampus gibt es schon. Allerdings verzögert sich derzeit der Bau von 12 weiteren Haltestellen, da das Tiefbauamt keine wirtschaftlichen Angebote zu deren Errichtung erhielt. Die Stadt hat deshalb das Vergabeverfahren aufgehoben und wird diese Bauvorhaben neu ausschreiben. Der Haltestellenbau kann darum erst ab Frühjahr 2018 beginnen. Soweit bautechnisch möglich, werden die Haltestellen dann auch mit Fahrgastunterständen und dynamischen Informationstafeln ausgerüstet. Sie sollen natürlich auch barrierefrei gestaltet sein. Die 30 vorgesehenen Haltestellenstandorte sollen dennoch zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 in Betrieb gehen. Das Einrichten provisorischer Bussteige aus Asphalt für Haltestellen im vorhandenen Gehwegbereich ist geplant.

Die neue Bus-Linie 82 A / 82 B verbindet den TU-Campus und den Technopark mit den Stadtteilen Kaßberg, Schloßchemnitz, Sonnenberg und Luther Viertel. Die blau markierten Haltestellen gibt es bereits, hinzu kommen die schwarz bezeichneten. Abb.: Stadt Chemnitz/Tiefbauamt

## Cristin Claas Trio gastiert

Am 20. Oktober, 19.30 Uhr, gastiert das Cristin Claas Trio in Chemnitz, im Konzertsaal der Städtischen Musikschule. Das Trio ist derzeit auf seiner Songpoesie-Tour zur Live-CD »Back in Time«. Bei diesem Konzert gibt es für Interessierte die einmalige Möglichkeit, gemeinsam mit den Künstlern singend auf einer Bühne zu stehen, denn das Cristin Claas Trio wird mit einem Spontanchor auftreten bei dem jeder mitsingen kann. Auch wenn man keine Noten lesen kann, ist das kein Problem. Im zweistündigen Workshop, der ab 16.30 Uhr beginnt, wird alles geprobt. ■

## Reitarena in der Messe

Vom 27. bis 29. Oktober 2017 findet in der Messe Chemnitz eine große Reitarena zum »Großen Preis von Sachsen« statt. Reitsportfans können 17 Springprüfungen verfolgen, bei denen sich die Reiter im Wettkampf stellen. Zudem gibt es ein Abendprogramm, einen Ausstellungsbereich mit Artikeln des Reitsportbedarfs sowie einen kreativen und sportlichen Kinderbereich. ■

## Wolgograder Allee wieder offen

Die Wolgograder Allee zwischen Arno-Schreiter-Straße und Chemnitzer Straße ist wieder zweispurig befahrbar. Die Firma HSE Bau GmbH Glauchau hat die rund 450 Meter lange Strecke zwischen den Kreisverkehren von vier auf zwei Fahrspuren zurückgebaut, zwei Bushaltestellen und eine Fußgänger-Ampel sowie zwei Querungsiseln über die Wolgograder Allee gebaut und beidseitig Radfahrstreifen markiert. Es wurden 1.900 Quadratmeter Verkehrsfläche entsiegelt und begrünt. Die Baukosten belaufen sich auf 800.000 Euro. Die Maßnahme wurde mit 50 Prozent vom Freistaat gefördert und sechs Wochen früher als geplant beendet. ■

## Fledermäuse in Chemnitz

Der nächste Vortrag des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes findet am 24. Oktober in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 statt. Holger Tippmann von der Unteren Naturschutzbehörde spricht zum Thema »Fledermäuse in Chemnitz – wo sind sie zu finden?«. Dabei geht er auf die verschiedenen Quartiere im Jahresverlauf und auf die hier nachgewiesenen Fledermausarten ein. Beginn ist 17 Uhr im Bürger-raum. Der Vortrag ist kostenfrei. Alle Naturschutzhelfer und interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. ■

# Wissenswertes über den Spinnereimaschinenbau

»Schlafende Riesen wecken« - das ist das Motto des URBACT-Netzwerkes »Second Chance«. Schwerpunkt der teilnehmenden Städte ist die Revitalisierung von großen innerstädtischen Brachflächen und leerstehenden Gebäuden. Auch Chemnitz mit seiner über 150-jährigen Industriegeschichte ist am Netzwerk beteiligt. Chemnitz

konzentriert sich auf den ehemaligen Spinnereimaschinenbau in Altchemnitz mit rund 47.000 Quadratmetern Gesamtfläche.

Was war dort einst? Was könnte dort werden? Wer kennt jemanden, der dort einmal gearbeitet hat oder hat eine Geschichte in oder um den

Spinnereimaschinenbau zu erzählen? Oder wer ist neugierig genug, alles darüber herauszufinden? Interessierte können sich beim Projekt-Koordinator Thomas Mehlhorn im Stadtplanungsamt melden. Denn im Zuge des EU-Projektes 2nd Chance im Programm URBACT soll im kommenden Jahr eine Ausstel-

lung im Fabrikkomplex an der Altchemnitzer Straße entstehen, für die noch Mitstreiter gesucht werden!

## Kontakt

Entweder telefonisch unter (0371) 488 6153 oder per E-Mail an thomas.mehlhorn@stadt-chemnitz.de bis zum 30. November 2017. ■

# Meldebehörde bittet um Terminreservierung

## Terminreservierung über Behördenrufnummer 115 verkürzt Wartezeiten

Derzeit verzeichnet die Meldebehörde im Bürgeramt, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1 ein sehr hohes Besucheraufkommen.

Die Bürger werden gebeten, über die Servicenummer 115 eine Termin-Reservierung für die Antragstellung im Bürgerhaus Am Wall zu vereinbaren oder auf andere Bürgerservicestellen auszuweichen. Damit die Mitarbeiter ausreichend Zeit für die Bearbeitung der Angelegenheit haben, wird bei der Terminreservierung darum gebeten, die gewünschten Leistungen anzugeben. Die vereinbarten Termine sollten bitte eingehalten werden, da

bei Verspätung der Termin hinfällig wird. Kann ein vereinbarter Termin nicht wahrgenommen werden, wird um rechtzeitige Absage gebeten.

## Öffnungszeiten weiterer Servicestellen

**Grüna:** jeden Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr.  
**Morgenleite:** jeden Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und Dienstag sowie Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr.  
**Rabenstein:** jeden Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und Dienstag sowie Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr.  
**Sachsenallee:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr, sowie am Montag 13.30 bis 16 Uhr und

Dienstag, Donnerstag von 13.30 bis 19 Uhr.

Für folgende Dienstleistungen können Termine über die Servicenummer 115 reserviert werden:

- Anmeldung Wohnsitz bei Zuzug nach Chemnitz
- Ummeldung Wohnsitz innerhalb von Chemnitz
- Beantragung Personalausweis
- Beantragung Reisepass
- Beantragung Kinderreisepass
- Beantragung Führungszeugnis
- Beantragung Auszug Gewerbezentralregister

Weitere Informationen können ebenfalls unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Die Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen in Einsiedel, Euba, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach Röhrsdorf und Wittgensdorf sind unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) zu finden. ■

## Halloween an der Küchwaldbühne

Der Verein Küchwaldbühne e. V. engagiert sich für die Freilichtbühne im Küchwald und macht sie als Kulturstandort für Jugendtheater, Kleinkunst, Kammer- und Chormusik sowie interkulturelle Begegnung nutzbar. Auch in diesem Jahr kamen die Zuschauer wieder zahlreich. Nun, zum Saisonabschluss findet am 31. Oktober, ab 15 Uhr an der Küchwaldbühne ein Kürbisfest statt. Da an diesem Tag auch Halloween ist, freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche große und kleine Geister, die auf dem Küchwaldbühnengelände spuken. Erwachsene zahlen 4 und Kinder einen Euro Eintritt. Dafür gibt es neben dem Halloween-Spuk allerhand zu erleben, darunter Kürbisschnitzen, eine Feuershow und eine Tanzgruppe sowie einen Lampionumzug. Natürlich kann man Kürbissuppe und Knüppelkuchen sowie »zauberhafte« Getränke probieren. ■

# 15 Jahre Figürliches Glockenspiel

Im Oktober 2002 eingeweiht, erklingt das Figürliche Glockenspiel im Turm des Alten Chemnitzer Rathauses mittlerweile seit 15 Jahren. Anlässlich seines Geburtstages am 31. Oktober 2017 haben Chemnitz und Gäste der Stadt die Möglichkeit, den Vorraum des Maschinenraumes des Glockenspiels im Alten Rathaus zu besichtigen.

Organisiert wurde der Termin vom ehemaligen Verein »Figürliches Glockenspiel e.V.«. Treffpunkt für Neugierige ist am Mittwoch, 31. Oktober 2017, 15.30 Uhr am Judith-Lukretia-Portal am Alten Rathaus, Seite Markt. Klaus Kallmer, einer der Initiatoren des Stadtgeschichtlichen figürlichen Glockenspiels, wird die Gäste begrüßen. Anschließend wird für die Besucher der Vorraum zum Glockenspiel geöffnet. Am Lukretia-Portal können Interessierte Informationsmaterial zum Thema erwerben.

## Geschichte des Glockenspiels

Das alte Glockenspiel wurde im II. Weltkrieg zerstört. 1997 entstand die Idee, über dem Renaissanceportal des Alten Rathauses mit den Halbfiguren von Judith und Lukretia wieder ein figürliches Glockenspiel entstehen zu lassen. Bereits 2001 konnte auf Initiative des 1998 gegründeten Vereins figürliches Glockenspiel im Alten Rathaus-Turm zu Chemnitz e. V. mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderer das Glockenspiel mit 25 Glocken eingeweiht werden. Seither erklingt das neu gestaltete Geläut über dem Chemnitzer Markt. Ein Jahr später, im Oktober 2002, wurde dann auch die Konstruktion der Figuren-Spiele-Einrichtung abgeschlossen. Sechs Bronzefiguren komplettieren und begleiten seitdem das Glockenspiel.



Die Figuren des Glockenspiels im Alten Rathaus symbolisieren Chemnitzer Geschichtsetappen. Für Touristen wie Einheimische ist das Glockenspiel eine Sehenswürdigkeit beim Stadtbummel. Die Fotos zeigen die Figuren Kaufmann und Leinenweberin. Fotos: Wolfgang Schmidt

Fast einen Meter hoch drehen sich Benediktinermönch, Türmer, Weber, Kaufmann, Gießer und Trümmerfrau täglich um 11, 16 und 19 Uhr zur Melodie der Glocken. Die Umstellung des Repertoires des Glockenspiels im Turm des Alten Chemnitzer Rathauses erfolgt stets zum kalendarischen Wechsel der Jahreszeit sowie außerdem auch noch in der Weihnachtszeit. Ausgeführt wird die turnusgemäße Umstellung des Glockenspiel-Reper-

toires von einer durch die Stadt beauftragten Firma. Insgesamt sind für das Glockenspiel über 60 Liedfolgen in den Gruppen Frühlings-, Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Winterlieder in der Mikroelektronik-Steuerungsanlage gespeichert. Zu diesen Liedfolgen gehören bekannte Melodien wie »Freude schöner Götterfunken« (die Europa-Hymne), »Nun will der Lenz uns grüßen«, »Am Brunnen vor dem Tore«, »Bunt sind schon die Wälder«

und »Oh du fröhliche«. Die Figuren des Glockenspiels im Alten Rathaus symbolisieren Chemnitzer Geschichtsetappen. Geschaffen wurden sie von Bildhauer Johannes Schulze aus Plauen. Den Guss der Figuren übernahm die Kunstgießerei Lauchhammer. Im Juni 2004 ging das Figürliche Glockenspiel nach Beschluss des Stadtrates Chemnitz als Schenkung in das Eigentum der Stadt Chemnitz über.

## Aus dem Roman »Evangelio«

Feridun Zaimoglu begibt sich in das Jahr 1521, als sich Martin Luther gänzlich unfreiwillig auf der Wartburg aufgehalten hat. Der deutsche Autor türkischer Herkunft erzählt am 24. Oktober, 19 Uhr in der Stadtbibliothek Chemnitz, von einem großen Deutschen, einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens: Er liest aus seinem Luther-Roman »Evangelio«. Der Autor ist begeisterter Leser der Bibel und liebt die deftige Sprache Luthers. Bekannt wurde Feridun Zaimoglu mit seinem 1995 erschienen Buch »Kanak Sprak«. Zaimoglu verfasst neben Büchern auch Theaterstücke und Drehbücher, ist bildender Künstler und Kurator. Kartenreservierung unter ☎ 0371/488-4366 ■

## Natur verbindet Kulturen

Die Schülerin Jennifer Wissam Diab Alkhoury bietet drei Führungen durch die Sonderausstellung »Im Bann der Pflanzen – Die Dosis macht das Gift« in arabischer Sprache an. So haben Besucher am 17. und 24. Oktober sowie am 2. November, jeweils um 16 Uhr, die Gelegenheit zu einer kostenfreien 45-minütigen Führung mit der Muttersprachlerin. Es werden Pflanzen Europas mit heilender aber auch tödlicher Wirkung vorgestellt. Zum Abschluss der Führung können die Teilnehmer ihre eigene Teemischung für eine gute Tasse Tee zusammenstellen. Die Teilnehmerzahl ist pro Termin auf 20 Personen begrenzt. Deshalb wird um Anmeldung unter ☎ 0371 488-4555 oder per E-Mail an schott@naturkunde-chemnitz.de wird gebeten. ■

# Europa, Chemnitz und ich

## Neue Ausstellung in der Volkshochschule

Unter dem Titel »Wissensbilder: Europa, Chemnitz und ich« ist bis zum 16. November eine neue Ausstellung in der Volkshochschule im Tietz zu sehen.

»Wissensbilder« ist ein Kunst- und Forschungsprojekt von Anja Weller und Julien Bucher, dessen Ziel die Sensibilisierung Chemnitzer Jugendlichen auf Europa und Chemnitz ist. Die Jugendlichen wurden hierbei zur Reflexion angeregt – über ihre Person, ihren Wohnort Chemnitz und Europa, jeweils mittels der Produktion von je zwei Bildern. Eyjafjallajökull, Batman, die Fragilität der Europäischen Union, die Finanzkrise und eine sonnige Stadt der Rentner: In der abschließenden Ausstellung des Projektes »Wissens-



Abb.: Anja Weller/Julien Bucher

bilder« werden von Chemnitzer Jugendlichen auf Papier festgehaltene imaginierte Welten präsentiert, die unterschiedliche, spezifische und differenzierte Ansichten zu Chemnitz und Europa 12 bis 19 Jahren im Jahr 2010 angefertigt und werden nun auf Bildtafeln im Stile Aby Warburgs strukturiert und zueinander in Relation gesetzt.

Die in bildnerischer Auseinandersetzung sichtbar gewordenen individuellen Perspektiven der Jugendlichen zeigen Symbole, Ordnungen und Konnotationen, die immer noch und zum Teil erst inzwischen gesellschaftliche Bedeutung erlangt haben. Damit verweisen sie zum einen auf die Sensibilität der Aufwachsenden für ihre lokale wie globale Umwelt, gesellschaftliche Trends und zum anderen auf die Bedeutung des Visuellen hinsichtlich der Prägung und Sozialisation des Menschen. ■

## Fachkräfteallianz für Projekte 2018

Die Fachkräfteallianz ruft auch für das Jahr 2018 wieder Chemnitzer Träger, Vereine und Verbände auf, kreative Konzepte einzureichen, die durch die bisher vorliegenden Förderinstrumente nicht förderbar sind. Die Sicherung eines zehnpromzentigen Eigenanteils bzw. einer Kofinanzierung und ein überzeugendes Konzept zur Fachkräftesicherung sind Voraussetzung. Zur Fachkräfteallianz gehören Vertreter der Stadt, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, der TU Chemnitz, der IHK und HWK, der Sächsischen Bildungsagentur, dem Deutschen Gewerkschaftsbund sowie dem Industrieverein und dem BVMW Chemnitz. Die Allianz wird durch die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft CWE organisiert.

Bis 2020 sollen für alle sächsischen Landkreise und Städte 22 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung stehen sowie 18,5 Mio. Euro für regionsübergreifende Maßnahmen. Allein in Chemnitz stehen 336.000 Euro für 2018 zur Verfügung. Die Projektskizzen und die Antragsformulare für Vorhaben, die ab 1. März 2018 begonnen werden, müssen bis 30. November 2017 vollständig zur Beschlussfassung in der Fachkräfteallianz bei der CWE eingereicht sein. Antragsformulare und weitere Informationen können unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) heruntergeladen werden.

### Ansprechpartner:

CWE Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Katrin Bothe, Telefon 3660-228, E-Mail: [bothe@cwe-chemnitz.de](mailto:bothe@cwe-chemnitz.de), Internet: [www.cwe-chemnitz.de](http://www.cwe-chemnitz.de)

## Gemeinsam lernen

In Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V., Kreisorganisation Chemnitz/Stollberg, bietet die Volkshochschule Chemnitz ab 18. Oktober einen Kurs zum Erlernen oder Festigen der Blindenschrift. Die Teilnehmer erhalten eine Einführung zu Entstehung und Grundlagen der Schrift sowie zum Lesen und Schreiben der Blindenvollschrift. Teilnehmen können sowohl sehende wie blinde oder sehbehinderte Menschen. Im Kurs kann Lehrmaterial erworben werden. Der Franzose Louis Braille entwickelte 1825 die nach ihm benannte Blindenschrift. Die Brailleschrift, die heute in der ganzen Welt angewendet wird, ermöglicht es blinden Menschen, zu lesen und zu schreiben. Der Kurs beinhaltet vier Veranstaltungen jeweils mittwochs, vom 18. Oktober bis 8. November, von 17 bis 18.30 Uhr im Kursraum 4.19, Volkshochschule, TIETZ. Anmeldung unter 0371 488 – 4343, Internet: [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de). Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Freistaat finanziert Straßenneubau zur Erstaufnahmeeinrichtung

Mit der Übergabe des Baufeldes durch die Stadt Chemnitz an die Baufirma Max Bögl Stiftung & Co. KG hat das Vorhaben zum Neubau der Zufahrt über die Glösaer Straße zur Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber begonnen.

Bis 23. Oktober erfolgen vorbereitende Arbeiten, darunter die Baustelleneinrichtung und das Vorbereiten von Baumfällungen. Danach wird die Glösaer Straße halbseitig gesperrt und eine Ampel aufgestellt, so dass die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können. Insgesamt werden 890 Meter Straße neu geschaffen und rund 200 Meter der Glösaer Straße umgebaut. Die Neubaustrecke wird eine Fahrbreite von 6,75 Meter haben und einen einseitigen Gehweg von 2,50 Metern Breite erhalten. Die Straßenbeleuchtung errichtet der Versorger eins energie. Die neue Zufahrt quert die beiden Kleingartenanlagen »Am



Der Neubau einer Zufahrt über die Glösaer Straße zur Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber steht an. Insgesamt werden 890 Meter Straße neu geschaffen und rund 200 Meter der Glösaer Straße umgebaut. Foto: Andreas Seidel

schnellen Markt« und »Sonnenseite«. Für wegfallende Parkplätze wird Ersatz geschaffen. Das Fällen von 48 Bäumen sowie das Roden von Hecken und Sträuchern ist für das Bauvorhaben notwendig. Als Ausgleich erfolgt eine neue Bepflanzung. Der Ausbau

der Glösaer Straße im Zuge der Anbindung dieser Neubaustrecke erfolgt ab Mai 2018 unter Vollsperrung. Dies ist wegen der geringen Fahrbahnbreiten und der Sicherheitsvorschriften zwingend notwendig. Das Vorhaben kostet rund 1,9 Millionen Euro. Die

Finanzierung erfolgt durch den Freistaat, vertreten durch das Sächsische Immobilienmanagement SIB. Dazu gibt es eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem SIB. Im Dezember 2018 soll die Zufahrt fertig sein.

## Wohin mit altem Spielzeug?

### ASR sammelt gebrauchsfähige Spielsachen



Kinder haben heute oft eine große Auswahl an Spielsachen. Werden sie nicht mehr benutzt, landen sie oft im Müll. Viel zu schade, meint der ASR und startet eine Aktion, die den Dingen eine »zweite Chance« gibt.

Foto: Helene Souza/Pixelio

Zur Vorbereitung der diesjährigen Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) vom 18. bis 26. November nimmt der städtische Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) ab sofort bis zum 17. November gebrauchsfähige Spielsachen auf dem Wertstoffhof Blan-

kenburgstraße 62 entgegen. Das können unter anderem Bücher, Rätselhefte, Malbücher, Spiele, kleine Fahrzeuge, Bälle, Sandspielzeug, Kartenspiele, Puzzle, Würfelspiele, DVD's oder CD's sein. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Plüsch- bzw. Stofftiere. Getreu dem diesjährigen Jahresmotto: »Gib Dingen ein zweites Leben« sollen diese Spielsachen einen zweiten Besitzer finden.

Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung öffnet der ASR für die Mädchen und Jungen von acht Kindertageseinrichtungen seine Tore. Bei einer Betriebsführung dürfen die Kinder auch ein ASR-Fahrzeug von innen bestaunen. Nicht weniger spannend wird der Kampf gegen einen kleinen Abfallberg. In spielerischer Form lernen die Mädchen und Jungen die Abfälle in die richtigen Trennhälter einzusortieren. Höhepunkt der diesjährigen Aktion ist die Tauschbörse für Kinder. Mitgebrachtes, noch gebrauchsfähiges Spielzeug wird gegen anderes getauscht bzw. an andere Kinder weitergegeben. Nach der Aktionswoche werden die noch vorhandenen Sammelstücke an gemeinnützige Vereine der Stadt Chemnitz übergeben. In diesem Jahr sind darüber hinaus Schul- und Berufsschulgruppen dazu aufgefordert, sich mit einem Aktionsbeitrag an der Kampagne zu beteiligen. Die drei Finalisten-Gruppen werden auf die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft im Mai 2018 nach München eingeladen, um ihre Aktion dort vorzustellen. Das Preisgeld ist mit 1.000 Euro für die Klassenkasse dotiert.

[www.wochederabfallvermeidung.de](http://www.wochederabfallvermeidung.de) oder [www.asr-chemnitz.de](http://www.asr-chemnitz.de)

## Bibliothekare tauschten sich aus



Elke Beer, Direktorin der Stadtbibliothek Chemnitz, begrüßte jüngst Bibliotheksfachleute aus Düsseldorf, darunter Jörg Kahl-Gillen, Verwaltungsleiter Stadtbüchereien Düsseldorf, Heike Regier, stellvertretende Institutsleiterin Stadtbüchereien, Dr. Norbert Kamp, Direktor Stadtbüchereien Düsseldorf und Stephan Schwering, Leiter Zentralbibliothek Düsseldorf (v. l. n. r.).

Foto: Claudia Marx

In der vergangenen Woche war eine vierköpfige Leitung der Düsseldorfer Stadtbüchereien zu Gast im Tietz. Die fachlich-kollegiale Verbindung zwischen der Stadtbibliothek Chemnitz und den Stadtbüchereien der Partnerstadt Düsseldorf bestehen seit 1991.

Viele Themen wurden diskutiert, insbesondere die Themen »Wandel« und innovative Zukunftsstrategien sowie »Bibliothek als Innovationsträger in der Stadt«. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag des Bibliotheksleiters Dr. Norbert Kamp vor den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Chemnitz über die Baupläne einer neuen Zentralbibliothek 2022 in Düsseldorf und das Veränderungsmanagement.

Zwar ist die Zentralbibliothek in Chemnitz mit ihren 13 Jahren nicht mehr ganz neu, aber für die Bibliothekskollegen aus dem In- und Ausland immer noch eine Reise wert. Vor allem wegen der modernen Dienstleistungsangebote, der angenehmen Aufenthaltsqualität, aber vor allem auch wegen des »Hauses der Synergien« Tietz.

So ist im aktuellen Düsseldorfer Kulturentwicklungsplan unter anderem das Ziel verankert, »kulturelle Orte und Veranstaltungen der Stadt synergetisch zu nutzen«. Als Fußnote wird hier auf zwei Beispiele verwiesen: Auf das Kulturkaufhaus Tietz in Chemnitz oder das Centre Gabriela Mistral in Santiago de Chile.

# Chemnitzer Strickmaschinen erobern die Welt

»Macher der Woche«:  
Amtsblatt stellt Andreas von  
Bismarck vor.

Der Textilmaschinenbau und Chemnitz haben eine lange gemeinsame Tradition. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Rundstrickmaschinenhersteller Terrot seinen Hauptsitz 2006 nach Chemnitz verlegt hat. Seit 155 Jahren produziert und entwickelt das Unternehmen Rundstrickmaschinen im großen Stil. Von der Türkei bis nach Japan – die Maschinen aus Chemnitz werden weltweit zur Produktion von Textilien und Stoffen genutzt. Andreas von Bismarck, ein Ur-Ur- Großneffe des Eisernen Kanzlers Otto von Bismarck, leitet seit 2008 die Geschäfte und erklärt uns im Macher-der-Woche-Interview unter anderem warum es sich lohnt in Integration und Welt-offenheit zu investieren.

**Wie funktioniert eine Rundstrickmaschine und wofür wird sie verwendet?**

Die Rundstricktechnologie ist die produktivste Art textile Flächen zu erzeugen. Innerhalb der Textilindustrie wird sie für viele unterschiedliche Anwendungsbereiche genutzt. Rundgestrickte Textilien werden vor allem da eingesetzt, wo Elastizität benötigt wird, beispielsweise für Unterwäsche, Sportbekleidung, Matratzenbezugsstoff, Schuhobermaterialien, Autohimmel und viele andere Anwendungen. Im Alltag kommt man ständig in Kontakt mit Rundstrickware, ob direkt am Körper oder in Form von Gebrauchsgegenständen.

**Welche Entwicklungen und Maschinen prägten Ihre Unternehmensgeschichte am meisten?**

Einige der größten Meilensteine in unserer Unternehmensgeschichte waren die Entwicklung der ersten Jacquardmaschine oder die Entwicklung der Breitwickel-Rundstrickmaschine. (Anm. d. Red.: Bei der Verstrickung von Elastan entsteht beim Aufwickeln ein Bruch im Lycrafaden, den die Breitwickelmaschine vermeiden kann.) Weiterhin haben wir vor kurzem eine Maschine entwickelt, die ein völlig neuartiges Gestrick herstellen kann, das im Sportbekleidungsbereich genutzt wird und neben vielfältigen Designs auch neue Funktionen ermöglicht. Außerdem vereint unser neu entwickeltes, revolutionäres Verfahren Corizon die Fähigkeiten einer Strick- und Spinnmaschine zu einem Gestrick mit besonderen Eigenschaften. Das Ergebnis sind sehr weiche und blick-



Andreas von Bismarck, ein Ur-Ur- Großneffe des Eisernen Kanzlers Otto von Bismarck, leitet seit 2008 die Geschäfte des Rundstrickmaschinenbauunternehmens Terrot. Foto: Kristin Schmidt

dichte Stoffe, die zum Beispiel für Bettwäsche und Leggings genutzt werden können.

**Terrot ist ein weltweit agierendes Unternehmen und gehört zur Elite der Textilmaschinenbauer. Seit Jahrzehnten werden auf dem Gelände des ehemaligen VEB Strickmaschinenbaus Kombinat Textima Textilmaschinen hergestellt. Terrot produziert auf dem Gelände erst seit Mitte der 1990er Jahre seine Rundstrickmaschinen. Ein weiterer wichtiger Produktionsstandort befindet sich in Italien, wo Terrot mit seiner Tochter Terrot Italy seit 2014 aktiv ist. Terrot-Kunden produzieren für namhafte und international ange-sehene Markenhersteller, wie zum Beispiel Nike. Bei der letzten Fußball-Europameisterschaft hat das Sport-bekleidungsunternehmen Fußballtrikots auf Terrot-Maschinen hergestellt. Portugal holte sich im Nike-Trikot zum ersten Mal den Titel, ein Stückchen Terrot schrieb somit Fußballgeschichte.**

**Chemnitz ist lange mit der Textilindustrie verbunden. Ist der Strickmaschinenbau von damals noch mit dem heutigen vergleichbar?**

Die Grundtechnologie der Rundstrickerei hat sich im Kern nicht revolutioniert. Es gab zum Beispiel Ansätze von einem Erfinder aus Japan, der eine Rundstrickmaschine ohne Nadeln auf den Markt bringen wollte. Diese Erfindung hat sich nicht durchgesetzt,

die Rundstrickerei ist immer noch ein traditionelles Verfahren. Es zählen aber umso mehr die Details. Diese haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Der Kunde rückt mehr in den Vordergrund und die Maschinen werden auf die Bedürfnisse der Textilhersteller angepasst. Die Vernetzung, Digitalisierung und automatisierte Überwachung von Maschinenprozessen werden die zukünftigen Herausforderungen für unsere Branche darstellen. **Nach der Neugründung von Terrot 2006 verlegte Ihr Unternehmen den Hauptsitz von Stuttgart nach Chemnitz. Warum haben Sie Chemnitz als Hauptsitz gewählt?** Chemnitz ist die Wiege der industriellen Entwicklung auf dem europäischen Festland. Wir haben hier gute Rahmenbedingungen vorgefunden: eine gut entwickelte Forschungslandschaft mit textilem Einschlag, motivierte und leistungswillige Mitarbeiter, ansässige textile Betriebe. Zudem hatten wir Teile der Produktion unserer Maschinen bereits nach der Wende nach Chemnitz verlegt. Mit der Neugründung zog dann auch die Verwaltung nach.

**Welche Vor- und Nachteile bietet der Standort Chemnitz?**

Chemnitz hat einen schlechten Ruf, der aber nicht gerechtfertigt ist. Das ist der größte Nachteil der Stadt. Viele Leute kennen Chemnitz nicht und urteilen negativ über den Standort. Die Chemnitzer Geschichte beherbergt riesige Schätze, die nicht nur von außerhalb sondern auch innerhalb der

Bevölkerung zu wenig wahrgenommen werden. Die Kunsthäuser, die Kulturlandschaft, die Architektur, das Umland – überall lassen sich Spuren der Chemnitzer Industriegeschichte finden. Diese historisch verankerte Erfahrung im industriellen Bereich ist Chemnitz' größter Vorteil.

**Die Textilindustrie wanderte in den letzten Jahrzehnten vermehrt in Billiglohnländer ab, gab es diesen Trend ebenfalls im Textilmaschinenbau?**

Der Textilmaschinenbau hat keine Auslagerung im eigentlichen Sinne erfahren, es entstand aber zunehmender Konkurrenzdruck durch asiatische Textilmaschinenbauunternehmen. Das hat natürlich den einen oder anderen Textilmaschinenbauer in Europa und Nordamerika in die Knie gezwungen. Die Gründung von Tochterunternehmen in asiatischen Ländern gab es schon, aber das betraf vor allem Unternehmen, die in großen Volumen produzieren. Es hängt aber auch von der Art der Textilie ab. Standardwaren, wie beispielsweise T-Shirts, werden sicherlich nicht immer mit hochqualitativen Single-Jersey-Maschinen hergestellt. Hier kommt es sehr darauf an, welche Qualität am Ende vom Endkunden erwartet wird. Wir dagegen haben uns auf höchste Qualität, Produktivität und auch auf Spezialmaschinen für besondere Anwendungsbereiche konzentriert.

**Steigt das Bewusstsein für die Produktion im eigenen Land wieder?**

Produkte aus Deutschland stehen für Qualität und dafür steht auch die Marke Terrot. Eine lange Maschinenlebensdauer wird den Käufern wieder wichtiger, da der Margendruck sehr hoch ist und Schwierigkeiten in der Lieferkette enorme Schäden anrichten können. Da ist eine qualitativ hochwertige, produktive und effiziente Maschine von Vorteil.

**Sie setzen sich in Form von Initiativen und Kampagnen mit Ihrem Unternehmen für Integration ein. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?**

Wir haben immer dann ausschließlich gute Erfahrungen damit gemacht, wenn sich alle gegenseitig aufeinander eingelassen haben- unabhängig davon, woher die Menschen kamen. Wir haben auch viele europäische Ausländer, die wir unter anderem auch als neue Auszubildende anwerben, um qualifizierte und motivierte Azubi-Jahrgänge zu bekommen. Darüber hinaus ist bei uns die Vielfalt entscheidend, da wir verschiedene Qualifikationen, für unser Unternehmen benötigen, die wir nicht mehr immer so einfach in Deutschland finden, wie z.B. Textilingenieure aus Syrien. Eine erfolgreiche Integration ist dabei das A und O. Auf diese Weise schafft man auch Begegnungen, die dazu beitragen, Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen. Natürlich gab es schon auch rechtliche und sprachliche Barrieren, aber diese Herausforderungen meistern wir gerne. Es liegt in unserer Verantwortung uns um alle unsere Mitarbeiter zu kümmern, das bringt langfristig gesehen auch wirtschaftlich die besten Ergebnisse. Deshalb habe ich auch den Verein Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V. mitgegründet und das Amt des Sprechers des Vorstands übernommen.

**Wo sehen Sie Ihr Unternehmen und die Stadt 2025?**

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn Chemnitz Kulturhauptstadt wird, dann hätten die Menschen die Gelegenheit die Stadt mit all ihren Facetten kennenzulernen. Chemnitz' Stärke und Tradition ist die Industrie, daher sollten sich hier noch weitere Unternehmen ansiedeln. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Chemnitzer Blütezeiten immer durch mehrere Aspekte verursacht wurden, die symbiotisch zusammen kamen: wirtschaftliche Stärke, Innovationskraft, Motivation, Kunst, Kultur und Weltoffenheit - das sollte auch wieder das Erfolgsrezept der Stadt werden. Wir als Unternehmen wollen bis dahin weiter wachsen und weitere Arbeitsplätze in Chemnitz schaffen. ■



## Kinderkonferenz im Rathaus

**Zur 11. Kinderkonferenz am 16. Oktober kamen 95 Mädchen und Jungen aus Chemnitzer Grundschulen ins Rathaus. Ute Spindler, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt, hatte sie zum Diskutieren eingeladen. Dabei ging es ums Mitwirken, Mitmachen und Mitgestalten. Die Kinder konnten sich darüber in 5 Arbeitsgruppen austauschen.**

Begleitet wurden diese durch Vertreter des Gesundheitsamtes, der Stadtbibliothek und vom »INPEOS e.V.« sowie von UNICEF. Inhaltlich setzten sich die Kinder in den Workshops u.a. über Täter und Opfer beim Mobbing ausein-

ander. Die Schüler thematisierten zudem gesundheitliche Inhalte und andere Wissensbereiche. Viele Wünsche und Ideen brachte dieser Austausch zutage, so z.B. den Wunsch, dass der Unterricht später als 7.30 Uhr beginnt. Die Kinder wünschen sich ebenfalls ein Mitspracherecht bei Ausflügen, bei der Pausengestaltung und der Gestaltung der Schulhäuser. Auch über Unterrichtsausfall sprachen sie und darüber, dass sie sich Zeit, Platz und genügend Lehrer zum Lernen erhoffen. ■

Foto: Toni Söll

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 24.10.2017, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 12.09.2017
4. Vorstellung des Vereines Kindertagespflege Chemnitz e.V. Berichterstattung: Frau Janine Häsel (1. Vorsitzende des Vereines), Frau Gudrun Lange (2. Vorsitzende des Vereines) Behandlung gemäß des Antrages der Ausschussmitglieder Herrn Hopperdietzel, Frau Pester, Herrn Otto, Frau Drechsler, Herrn Dr. Haentjens, Herrn Dierks und Frau Furtenbacher nach § 36 Abs. 3 SächsGemO vom 24.08.2017
5. „Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz – Einblicke“ Berichterstattung: Frau Rosenberg, Frau Wolf, Netzwerkkoordinatoren Sg 51.12 und Netzwerkpartner
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1. Änderung der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit in der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-186/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.2. Zuwendungen 2017 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattung für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII (außer Kindertageseinrichtungen)“  
**Vorlage: B-199/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.3. Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendberufshilfe der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-201/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
7. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 7.1. Aufhebung des Beschlusses B-173/2014 „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie über die Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugendberufshilfe“  
**Vorlage: B-211/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 7.2. Bedarfsplan der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege bis 2020  
**Vorlage: B-192/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 7.3. Aufhebung des Beschlusses B-068/2017 „Schaffung und Betreibung von Plätzen in einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Kaßberg durch die gemeinnützige Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz“  
**Vorlage: B-237/2017**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
8. Informationsvorlage an den Stadtrat  
Finanzcontrolling per 30.06.2017  
**Vorlage: I-052/2017**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
9. Verschiedenes
- 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder
10. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //  
Oberbürgermeisterin

## Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 26.10.2017, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 07.09.2017
4. Informationsvorlage an den Sozialausschuss  
Finanzcontrolling per 30.06.2017  
**Vorlage: I-052/2017**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

i. V. Miko Runkel //  
Philipp Rochold  
Bürgermeister

## Stellenangebot

### ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Tiefbauamt eine/n:

### TECHNIKER/IN PLANUNG

**Kennziffer: 66/08**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:  
Tel.: +49 371 488 1146 oder -1121  
und auf [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



## Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 25.10.2017, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 13.09.2017
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss  
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des „Gesetzes zur Fortentwicklung der haus-
- haltenen Getrennterfassung von wertstoffhaltigen Abfällen“ ab 1. Januar 2019  
**Vorlage: B-205/2017**  
**Einreicher: Dezernat 3/ASR**
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Miko Runkel //  
Bürgermeister

### Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

**Ausstattung Internat Schulzentrum Sport, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz in 2 Losen:**  
**Los 262: Bestuhlung und Tische,**  
**Los 267: Metallhandtuchrockner**

**Vergabenummer: 10/10/17/095**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A  
Ausführungsort: Chemnitz

### Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>,  
<https://www.eVergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im  
Oberschwellenbereich unter:  
<http://simap.ted.europa.eu/>.  
Submissionsstelle für Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6:  
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078  
Fax: 0371 488 3096  
E-Mail: [submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz,  
Erdgeschoss Raum 018  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und  
13.30 - 15.30 Uhr,  
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und  
13.30 Uhr - 17.30 Uhr,  
Freitag geschlossen

### Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>,  
<http://www.eVergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter:  
<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck  
Tel.: 0371/ 488 1067  
Fax: 0371/ 488 1090  
E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 15.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
Markt 1, 09111 Chemnitz

### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

**Chefredakteur**  
Robert Gruner  
**Redaktion**  
Monika Ehrenberg  
Tel. 0371 488-1533  
Fax 0371 488-1595

### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-20050  
Fax 0371 656-27005  
Abonnement mtl. 11,- €

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

### ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050  
**Anzeigenberatung**  
Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052  
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053  
**Reklamationen**  
Tel. 0371 656-22100  
[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)

### SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK** // Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.  
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL** // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 25.10.2017, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

|                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                                                 | 4.1.1. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“ und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“, Teil A: 1. Bauabschnitt<br><b>Vorlage: B-214/2017</b><br><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</b> | <b>Wittgensdorf</b>                                                                                                                               |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                     | 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat                                                                                                                                                                                                     | 6. Beratung zu Bauanträgen                                                                                                                        |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                                                     | 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf für das Jahr 2018<br><b>Vorlage: OR-035/2017</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher</b>                                                                              | 7. Informationen des Ortsvorstehers                                                                                                               |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 13.09.2017 |                                                                                                                                                                                                                                      | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                                                                                          |
| 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                      | 9. Einwohnerfragestunde                                                                                                                           |
| 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                      | 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
|                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Dr. Ullrich Müller //</b><br>Ortsvorsteher                                                                                                     |

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 25.10.2017, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

|                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                                              | 4.1. Vorbereitende Planungen zur Erweiterung des Chemnitzer Modells<br><b>Vorlage: BA-050/2017</b><br><b>Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> | Hochwasserschutz                                                                                                                              |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                  | 5. Vorlage an den Ortschaftsrat                                                                                                                                       | 7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen                                                                                                 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                                                  | 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das Jahr 2018<br><b>Vorlage: OR-038/2017</b><br><b>Einreicher: OR Röhrsdorf</b>                   | 8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                                                 |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 13.09.2017 | 6. Berichterstattung zum Sanierungsstand am Pleißenbach und Maßnahmen zum                                                                                             | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – |
| 4. Beschlussantrag an den Stadtrat                                                                                                |                                                                                                                                                                       | <b>Hans-Joachim Siegel //</b><br>Ortsvorsteher                                                                                                |

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 24.10.2017, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

|                                                                                                  |                                                                                     |                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                             | Klaffenbach – öffentlich – vom 26.09.2017                                           | 8. Einwohnerfragestunde                                                                                                                         |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen                                       | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                 | 5. Diskussion über Projekte zur Grünpflege und Kleinstreparaturen für das Jahr 2018 |                                                                                                                                                 |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates        | 6. Informationen des Ortsvorstehers                                                 | <b>Andreas Stoppe //</b><br>Ortsvorsteher                                                                                                       |
|                                                                                                  | 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                            |                                                                                                                                                 |

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 24.10.2017, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

|                                                                                                                                   |                                                                                                                                                     |                                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                                              | 4. Vorstellung Vorbereitung 875-Jahr Feier durch Frau Schaub CWE                                                                                    | vorstehers                                                                                                                                  |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                  | 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat                                                                                                                    | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder                                                                                                    |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                                                  | 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel für das Jahr 2018<br><b>Vorlage: OR-039/2017</b><br><b>Einreicher: OR Einsiedel</b> | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 12.09.2017 | 6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel                                                                                               |                                                                                                                                             |
|                                                                                                                                   | 7. Informationen des Orts-                                                                                                                          | <b>Falk Ulbrich //</b><br>Ortsvorsteher                                                                                                     |

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 24.10.2017, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

|                                                                                                          |                                                                                                                                                      |                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Tagesordnung:</b>                                                                                     | 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat                                                                                                                     | wortungsbereichen                                                                                                                      |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit         | 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Euba für das Jahr 2018<br><b>Vorlage: OR-036/2017</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Euba</b> | 7. Einwohnerfragestunde                                                                                                                |
| 2. Feststellung der Tagesordnung                                                                         | 5. Informationen des Ortsvorstehers                                                                                                                  | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffent- | 6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verant-                                                                                              | <b>Thomas Groß //</b><br>Ortsvorsteher                                                                                                 |

Seltene Ereignisse 2018

Folgende 14 Veranstaltungstermine wurden vom Beirat für „Seltene Ereignisse“ der Stadt Chemnitz, bestehend aus Verwaltung, Stadträten und CWE, am 05.10. 2017 als „Seltene Ereignisse“ für die Innenstadt-Veranstaltungen der Saison 2018 einvernehmlich beschlossen:

| Termin                                                                        | Name der Veranstaltung                                    | Veranstalter                             | Anzahl der SE |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------|
| 25.05.2018, 17 - 23 Uhr<br>26.05.2018, 11 - 23 Uhr                            | HUT Festival                                              | C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH | 2             |
| 14.06.2018, 15 – 20 Uhr                                                       | Sommer Festival – Rock in Deine Zukunft                   | Das Jugendteam Chemnitz                  | 1             |
| 21.06.2018, 14 – 23:30 Uhr                                                    | Fête de la Musique                                        | Spinnerei e.V.                           | 1             |
| im Zeitraum<br>06.07.2018 – 02.09.2018                                        | Filmnächte Chemnitz                                       | Meisterwerke Neo GmbH                    | 3             |
| 18.08.2018, 20 – 23 Uhr                                                       | Classics unter Sternen                                    | Krauß Event GmbH                         | 1             |
| 24.08.2018, 14 – 24 Uhr<br>25.08.2018, 10 – 01 Uhr<br>26.08.2018, 10 – 20 Uhr | Chemnitzer Stadtfest                                      | CWE GmbH                                 | 2             |
| 31.08.2018, 19 – 23 Uhr                                                       | Nachtkriterium „Rund ums Rathaus“ (Radsportveranstaltung) | Radsportverein Chemnitz e.V.             | 1             |
| 07.09.2018 – 08.09.2018<br>jeweils 10 - 23 Uhr                                | Chemnitzer Modenächte                                     | exclusiv events                          | 2             |
| Reserve für eine Veranstaltung im Rahmen der<br>875 Jahr-Feier                |                                                           |                                          | 1             |

## An alle Halter von Bienen

### Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 1. Juni 2017

Die Amerikanische Faulbrut der Bienen ist im Stadtgebiet von Chemnitz gemäß § 12 der Bienen-seuchenverordnung in der Neufassung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738) erloschen.

Aus diesem Grund erlässt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz nachfolgende

#### Allgemeinverfügung

1. Die mit tierseuchenrechtlicher Allgemeinverfügung des Lebens-

mittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 1. Juni 2017, AZ: 39.0 Ke/32.72.04/77 angeordneten Schutzmaßnahmen werden aufgehoben.

2. Die Aufhebung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne

des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite [www.egvp.de](http://www.egvp.de) bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite: [http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservices/kontaktformular\\_sicher\\_mitsignatur.pdf](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservices/kontaktformular_sicher_mitsignatur.pdf) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches eben-

falls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite [http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html) aufgeführt.

Chemnitz, den 17. Oktober 2017

gezeichnet  
**Dr. Michael Kern //**  
Amtstierarzt  
Dienstsiegel

## Interessenbekundungsverfahren

#### 1. Auftraggeber:

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 488-5120  
E-Mail: [jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de](mailto:jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de)

#### 2. Vergabeverfahren:

nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

#### 3. Art der Leistung:

Dienstleistung im Geltungsbereich des SGB VIII und des Sächsischen Gesetzes über Kindertageseinrichtungen

#### 4. Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Bereitstellung und Betreibung von Platzkapazitäten in einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Kaßberg ab September 2019 durch einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Geschäftssitz Chemnitz auf der Grundlage der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Stadt Chemnitz (Beschluss des Stadtrates B-105/2016 vom 15.06.2016)

#### 5. Leistungsumfang/ Leistungspezifikation:

**5.1 Schaffung der Platzkapazitäten**  
Zur Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Krippen- und Kindergartenplatz sind im Stadtteil Kaßberg 80 bis 100 Plätze für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt (davon ca. 30% Krippen- und 70 % Kindergartenplätze) zu schaffen.

Der Standort sollte verkehrstechnisch, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, gut zu erreichen sein. Die Kindertageseinrichtung ist als eine Integrationseinrichtung mit einer flexiblen Öffnungszeit entsprechen-

chend der Bedarfe vorzusehen.

Die konzeptionelle Ausrichtung soll einer kulturellen Heterogenität und einer inklusive Frühpädagogik gerecht werden.

Die nachfolgend benannten Eckpunkte für die Schaffung der Platzkapazitäten stellen eine Orientierung für eine Qualitäts- und Baukostensicherung dar. Für eine Effizienz der künftigen Bewirtschaftungskosten müssen sich die Gestaltungs- und Nutzungskonzepte der Träger in diesem Rahmen bewegen

- Einhaltung der aktuellen Gesetze und Verordnungen zum Bau und der Betreibung von Kindertageseinrichtungen in der jeweils gültigen Fassung. Für Neubauten sind die Regelungen des erhöhten EnEV-Standards ab 2016 anzuwenden.
- Es ist anzustreben, dass die Baukosten von 25.000 € brutto je Platz einschließlich Ausstattung und Außenspielbereich nicht überschritten werden.
- Höhere Baukosten können z. B. anerkannt werden, wenn sie durch den Einsatz erneuerbarer Energien begründet sind. Es ist ein Nachweis zu erbringen, dass diese Aufwendungen sich durch Einsparungen in den Betriebskosten der Kindertageseinrichtung in maximal 15 Jahren amortisieren.
- Das Raumkonzept bzw. der Raumbedarf der Kindertageseinrichtung wird auf 9 m<sup>2</sup> pro Platz Haupt- und Nebenfläche für den Innenbereich und 10 m<sup>2</sup> pro Platz für den Außenspielbereich festgelegt.
- Gemäß sächsischer Bauordnung muss die Einrichtung den Anforderungen an barrierefreies Bauen Rechnung tragen.
- Die Küchenräume der Einrichtung einschließlich der techni-

schen Ausstattung müssen so beschaffen sein, dass jede Verpflegungsform (z. B. Kochküche, Ausgabeküche, Cook & Chill) ohne Umbauten realisiert werden kann.

Die Stadt Chemnitz gewährt eine Mietgarantie für 15 Jahre mit der einmaligen Option der Verlängerung um weitere 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung. Während der maximal 20 jährigen Mietgarantie zahlt die Stadt eine Miete in Abhängigkeit der vom Stadtrat bestätigten Gesamtbaukosten für die Baumaßnahme. Falls die Voraussetzungen für die Zahlung einer Miete nicht vorliegen (kein Mietverhältnis), leistet die Stadt eine Zahlung anstelle Miete. Bei Bewilligung von Fördermitteln oder Zuwendungen Dritter sind diese als Reduzierung der Miete bzw. der Zahlung anstelle Miete anzusetzen. Für die Einholung der Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtungen entsprechend § 45 SGB VIII vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz – Landesjugendamt – ist der Träger ebenso wie für die Einholung sämtlicher erforderlicher behördlicher Genehmigungen vor Inbetriebnahme der neuen Kindertageseinrichtung verantwortlich. Dazu sind die entsprechenden Behörden bereits während der Planung und Bauvorbereitung zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzubinden.

#### 5.2 Betreibung der Kitaplätze

Die Betreibung und Finanzierung erfolgt auf den Grundlagen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und den entsprechenden Verordnungen, auf der Basis des Mietvertrages und der Rahmenvereinbarung zwischen der Kommune

und dem freien Träger über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtung.

Bei der konzeptionellen Ausrichtung sind die Aufgaben und Ziele der Kindertageseinrichtungen entsprechend dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen in seiner aktuellen Fassung und der Sächsische Bildungsplan umzusetzen.

Die erforderliche Qualität der pädagogischen Prozesse, Strukturen und Orientierungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder unter guten Rahmenbedingungen und das wirtschaftliche Betreiben der Einrichtung sind zu sichern und Synergieeffekte zu nutzen.

#### 6. Zeitlicher Rahmen:

Einreichungsfrist für die Unterlagen der Interessenbekundung:  
**25.01.2018, 24:00 Uhr**

#### 7. Einreichungsstelle:

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie, Abteilung Kindertageseinrichtungen, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 339

#### 8. Einzureichende Unterlagen:

- Begründete schriftliche Interessenbekundung zur Bereitstellung und Betreibung von Platzkapazitäten
- Nachweis des Trägers zur Rechtsform
- Leitbild des Trägers
- Nachweis der Anerkennung als „Träger der freien Jugendhilfe“
- Eignungsvoraussetzungen des Trägers entsprechend §§ 74 SGB VIII und § 9 Sächs-KitaG
- Eigentumsnachweise, Erbpachtvertrag bzw. andere Eigentumsnachweisende Unterlagen

- Zustimmung des Eigentümers zur Schaffung und Betreibung einer Kindertageseinrichtungen, falls der Träger nicht selbst Eigentümer ist
- Nachweis der städtebaulichen Zulässigkeit des Vorhabens am gewählten Standort
- Flurkarte bzw. Lageplan
- Nachweis über die wirtschaftliche Lage des Trägers
- Finanzierungskonzept zur Schaffung der Platzkapazitäten (\*)
- Vorstellungen zum Raumkonzeptes, wenn möglich Grundrisse beifügen
- Finanzierungskonzept zum Betreiben der Kindertageseinrichtung einschließlich Nachweis zur Eigenbeteiligung
- Rahmenkonzeption zum Betreiben einer Kindertageseinrichtung
- Darstellung von möglichen Synergieeffekten zu anderen Leistungsangeboten des Trägers
- Referenzen bzgl. der Erfüllung vergleichbarer Aufgaben

(\*) Die Eckpunkte und die Checkliste zum Finanzierungskonzept können Interessenten per Mail unter [jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de](mailto:jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de) im Vorfeld der Bekundung abfordern.

#### 9. Auskünfte erteilt:

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie  
• Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege Frau Stolz  
Tel.-Nr. 0371 488-5121  
per Mail unter [anette.stolz@stadt-chemnitz.de](mailto:anette.stolz@stadt-chemnitz.de) oder  
• Abteilungsleiter Finanzen, Planung und Controlling Herr Stopat  
Tel.-Nr. 0371 488-5111  
per Mail unter [tobias.stopat@stadt-chemnitz.de](mailto:tobias.stopat@stadt-chemnitz.de)